Deutsches Reich.

Soweit die „Nat.-lib. Korr." unterrichtet ist, werden Steuerreformvorschläge der Regierung den Reichstag in der gegenwärtigen Session nicht mehr beschäftigen, sondern erst in der nächstfolgenden. Die Vorarbeiten sind noch nicht soweit vorgeschritten, daß jetzt schon die Gesetzgebung sich mit dem Gegenstand beschäftigen könnte. „Daraus wird man wohl auch schließen können, daß wesentlich neue Vorschläge zu erwarten sind und daß über die Grundzüge eine vorherige Verständigung mit den Parteien der Majorität angestrebt wird."

† **Dessau**, 8. März. Der Anhaltische Landtag nahm in heutiger Sitzung zudörderst die Wahl der besonderen Kommission zur Vorberathung des Gesetz-Entwurfs, betr. einige Abänderungen der Kreisordnung, vor. Hierauf wurden der Gesetzentwurf, betr. die Heranziehung von Militärpersonen zu den Gemeinde-Abgaben, der Gesetz-Entwurf, betr. die Beerdigung von Personen, welche sich das Leben selbst genommen haben, sowie die Vorlage, die Gewährung eines Zuschusses zur Herstellung einer Eisenbahn von Köthen nach Aken a/E. betr., in dritter Lesung debattelos genehmigt. Der Gesetz-Entwurf, betr. die Bildung von öffentlichen Wassergenossenschaften, welcher zur zweiten Lesung stand, ist wesentlich dem bezüglichen preußischen Gesetze nachgebildet und wurde bei der Einzelberathung mit wenigen untergeordneten, von der Kommission vorgeschlagenen redaktionellen Aenderungen angenommen. Die zweite Lesung der Vorlage, die Beibehaltung der Sitze und Bezirke der herzogl. Amtsgerichte betr., gab dem Abg. Ursin Anlaß, mit beredten Worten für die Zuweisung eines Amtsgerichts an die Stadt Gösten einzutreten. Nach längerer Debatte wurde der Vorlage der Staatsregierung, die Beibehaltung der Sitze ꝛc. der Amtsgerichte betr., die landschaftsordnungsmäßige Zustimmung ertheilt.

Gerichtsverhandlungen.

□ **Berlin**, 9. März. Die Frage, ob eine versuchte Klassensteuerhinterziehung nach § 263 des Strafgesetzbuchs als Betrug bestraft werden kann, gelangte am Montag zum erstenmale vor dem Strafsenat des Kammergerichts in der Revisionsinstanz zur Verhandlung. Der Rentner W. M. zu Alt-Löbitz hatte nämlich bei Gelegenheit einer Steuerreklamation vor der zuständigen Kommission über seine Vermögensverhältnisse falsche Angaben gemacht, so namentlich vorgespiegelt, daß eine bestimmte Forderung, die er an Jemand hatte, nur 145 M. betrage, während er andererseits die wahre Thatsache unterdrückte, daß ihm an anderer Stelle eine Forderung von 1215 M. zustand. Das Schöffengericht zu Märkisch-Friedland erkannte hierauf gegen M. wegen versuchten Betrugs aus § 263 des Strafgesetzbuchs auf eine Geldstrafe von 100 M., wogegen die Strafkammer zu Schneidemühl in der Berufungsinstanz, wiewohl sie ebenfalls alle Kriterien des Betrugs in dem gegebenen Thatbestande erblickte, durch die Anwendung einer Strafe aus § 263 für ausgeschlossen erachtete, und zwar wie § 263 hier in Gesetzeskonkurrenz stehe mit einem Spezialgesetz, welches einen Thatbestand mit Strafe bedrohe, der sich mit dem Thatbestande des Betruges deckt, nämlich in Konkurrenz stehe mit § 33 des Gesetzes vom 1. Mai 1851, betr. die Einführung einer Klassen- und klassifizirten Einkommensteuer. Dieser bedrohe denjenigen, welcher bei Erörterung einer von ihm erhobenen Reklamation über seine Verhältnisse wissentlich falsche Angaben mache, mit der Strafe des vierfachen Jahresbetrags der Steuer, welche hinterzogen wurden, oder deren Hinterziehung beabsichtigt war. Da nun der Thatbestand des Betrugs an dem cit. § 33 eine andere Behandlung erfahren hat und da namentlich hier auch nur die mildere Form einer Geldstrafe ins Auge gefaßt worden ist, so hätte in diesem Falle auch nur auf den erwähnten § 33 die Anklage gegründet werden können. Die hiergegen von der Staatsanwaltschaft eingelegte Revision wurde vom Kammergericht in Uebereinstimmung mit den Gesichtspunkten des Vorderrichters zurückgewiesen.

* **München**, 6. März. Wohl der älteste Prozeß in Deutschland, der Rechtsstreit der Gemeinde Burglinn (Unterfranken) gegen die Freiherren von Thüngen wegen Ersatz der Nutzungen aus dortigen Waldungen für die Zeit von 1699—1847 ist nunmehr endgiltig für die Gemeinde Burgsinn verloren gegangen. Es wird nun seitens der Freiherren von Thüngen die Klage auf Anerkennung ihres Eigenthums am fragl. Wald vorbereitet werden.

* **London**, 8. März. In Liverpool wurde eine Krankenpflegerin, Elisabeth Berry, welche ihr 11jähriges Töchterchen vergiftet hatte, um eine Versicherungssumme von 10 Lstrl. (200 M.) zu erhalten, für welchen Betrag das Leben des Mädchens versichert gewesen war, gestern zum Tode verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

K. **Erfurt**, 9. März. Gestern wurde in einem hiesi. Hausgemäuerlich die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechtes gefunden. Nach der amtlichen Mutter wird gefahndet. — Aus dem Jahresbericht über die Thätigkeit unserer „Freiwilligen Turnerfeuerwehr" geht hervor, daß dieselbe im Jahre 1886 bei nicht weniger als 56 größeren und kleineren Bränden in Thätigkeit trat. Von den meisten erhielt die Einwohnerschaft kaum Kenntniß, da die Feuerwehr durch die Fernsprecheinrichtung angerufen wurde.

♀ **Sangerhausen**, 9. März. Nach einer Bekanntmachung seitens des Kreisausschusses soll in dem Kreise Sangerhausen ein Kursus zur Ausbildung von praktischen Obstbaumwärtern abgehalten werden. Die Leitung des Unterrichts ist dem rühmlichst bekannten Pomologen Gärtner aus Berlin übertragen. Die Theilnehmer an dem Kursus haben je täglich 3 M. zu zahlen. Unterrichtsorte sind Sangerhausen und Rubla. Meldungen zur Theilnahme sind beim hiesigen Landrathsamte einzureichen. — Hinsichtlich des Todes des Försters Lutcherath aus Blankenheim ist festgestellt, daß derselbe nicht von Wilddieben erschossen wurde. Der tödtliche Schuß kam aus dem eigenen Gewehr des Försters. Wie es zugegangen, daß sich das Gewehr entlud, dürfte nicht zu ermitteln sein.

—s. **Kassel**, 9. März. Der frühere langjährige Direktor der hiesigen Kunst-Akademie (bis 1866), Historienmaler Geh. Hofrath Rühl, ist gestern in dem hohen Alter von 92 Jahren gestorben. — Ein entsetzlicher Unglücksfall trug sich gestern hier zu. Der Besitzer des in der Hohenzollernstraße neu errichteten „Café Weltend", Dekorationsmaler Berthold Arndt, stürzte von einem im vierten Stockwerk im Treppenhaus angebrachten Gerüst durch das in der Mitte offene Treppenhaus auf den Flur hinab und war auf der Stelle todt. A. war ein Mann in den besten Jahren, ein tüchtiger Handwerker und sehr angesehen, sein schreckliches und plötzliches Ende begegnet allseitiger Theilnahme. — Dem Rentner Heinrich Breiding hier, welcher wegen Meineids zu einer 2½jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden war und die Hälfte derselben verbüßt hat, ist der Rest der Strafe im Gnadenwege erlassen. — Im Kirchenbuche zu Großalmerode am Meißner hat man jetzt gefunden, daß dort am 13. April 1890 Wilhelm Grimm von dem Pfarrer Martin Wilhelm Koppen konfirmirt worden ist. Zum Gedächtniß dieses Vorganges soll jetzt an Orte eine Gedenktafel angebracht werden. — Der beliebte Schauspieler Friedr. Heise, welcher über 50 Jahre an der hiesigen Hofbühne thätig ist, hat seine Pensionirung nachgesucht und erhalten. — In dem Ort. Kaufgandern bei Witzenhausen ist gestern eine Frau an der Genickstarre gestorben, wie ärztlich festgestellt wurde.

Vermischtes.

— [Das gemaßregelte Drama.] Aus Madrid erhält die münchener Allg. Z. einen interessanten Brief, in welchem über folgenden aufsehenerregenden Vorfall berichtet wird: Marcos Zapata, ein angesehener Dramatiker, hat ein Stück geschrieben: „La piedad de una reina" („Die Gnade einer Königin"), in welchem er eine Episode aus der schwedischen Geschichte behandelt, die im siebzehnten Jahrhundert stattgefunden haben soll. Diese Episode hat jedoch eine frappante Aehnlichkeit mit der durch Königin Christine erfolgten Begnadigung der spanischen Aufruhrstifter vom 19. Sept. 1886, so daß manche Leser des Manuskriptes, welches von der Direktion eines der größten Theater Madrids zur Aufführung angenommen war, in bemeldeter eine Dramatisirung der Vorkommnisse vom Oktober des vorigen Jahres erblickten. Der madrider Civil-Gouverneur, Herzog von Frias, verbot nun die Aufführung des Stückes. Jeder Versuch der Berufung gegen diese Maßnahme war vergebens. Als Grund wurde angegeben, daß die Gebröde unter der Maske der schwedischen Persönlichkeiten des Stückes Personen des heutigen Spanien erblicke; auch sei es ihr bekannt, daß das Stück bei seiner ersten Aufführung zu politischen Demonstrationen Anlaß geben sollte. Die Regierung wurde im Senate und in den Cortes interpellirt und erwiderte, daß sie die Maßregel des Gouverneurs billige. Minister Castillo suchte auch darzulegen, daß es sich bei dem Verbote um die Wahrung des Ansehens der Träger der Monarchie handle. Große Gruppen der Majorität waren jedoch mit der von der Regierung geäußerten Auffassung nicht einverstanden, und sie machten hiervon so wenig Hehl, daß sich Minister-Präsident Sagasta in die größte Bedrängniß gedrängt sah. Der literarisch-artistische Verein, dem fast alle bedeutenden Geister Spaniens angehören, beschloß einen scharfen Protest gegen die Maßnahme der Regierung, welcher den Cortes vorgelegt ward, wobei die Regierung abermals einer heftigen Kritik ausgesetzt wurde. Am 26. v. M. wurde das Stück in dem genannten Vereine vor einer außerordentlich großen Versammlung vorgelesen und am nächsten Tage erschien dasselbe im Buchhandel. Die Behörden können den Vertrieb des Buches, welches nichts enthält, was eine Konfiskation rechtfertigen würde, ohne besonderes Rechtsverletzung nicht verhindern.

— [Ausstellung.] Vom 22. März bis 1. April d. J. findet auf Anregung des sächsischen Mühlenverbandes in Chemnitz eine Ausstellung von Fabrikthüren statt, welche vorzüglich zur Beurtheilung der für Fabrikthüre erforderlichen Unfallverhütungsvorschriften dienen soll. Der Ausstellung dürfte, da ihr Zweck für fast alle Industriezweige ein hochwichtiger ist, von den Berufsgenossenschaften ein lebhaftes Interesse entgegengebracht werden.

— [Personalnachrichten.] Der französische Romanschriftsteller Paul Henri Corentin Féval ist am 8. d. in Paris gestorben. Ein großer Theil seiner Romane ist auch ins Deutsche übersetzt. Im Jahre 1876 machte Féval reuige Rückkehr in den Schooß der Kirche viel von sich reden. Die seitdem von ihm erschienenen Romane tragen das Gepräge der neuen Richtung und auch einige der früher erschienenen sind in diesem Sinne neu bearbeitet worden. — Ein Sohn Friedrich Hecker's, der 35jährige Alfred Hecker, ist in Carondolet, Mo., gestorben. Er war Reisender für ein Eisengeschäft und hinterläßt eine junge Wittwe und 2 unmündige Kinder.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 8. März. (Pol.-Präs.) Weizen, guter 16,80—17,40, mittel 15,90—16,50, geringer 15,00—15,60, Roggen, guter 12,70—13,00, mittel 12,60—12,90, geringer 12,40—12,80, Gerste, gute 17,50—19,00, mittel 14,90—15,80, geringe 11,00—12,50, Hafer, guter 13,40—13,80, mittel 12,10—12,50, geringer 10,70—11,10.

* **Berlin**, 9. März. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco ohne U. Termine fest. Gekündigt —.— Centner. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 150—174 nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität 162,0 bez., per diesen Monat —.— bis —.— bez., per März-April —.— bis —.— bez., per April-Mai 163,25 bis 163,0 bez., per Mai-Juni 163.75 bis 164,00 bez., per Juni-Juli 165.0 bis 165.25 bez. 164,0 bez., per Juli-Aug. —.— bis 166.0 bez., per Sept.-Okt. —.— bis 167.00 bez. — Roggen per 1000 kg. Loco schl. Werk. Termine behauptet. Gekündigt. —.— Ctr. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 124—130 bez. nach Qualität. Lieferungsqualität 125,5 bez., russ. —, inländ. guter 125.5 bis —.— ab Bahn bez., mittel 125,0 bis —.— frei Mühle bez., per diesen Monat —.— bez., inländ. guter —.— bis —.— bez., per März-April —.—, per April-Mai 126,5 bis 126,75 bez., per Mai-Juni 127.0 bis 126.75bez., per Juni-Juli 127.75 bis 127,25 bez., per Juli-Aug. —.— bez., per Sept.-Okt. 131.25 bis 131.5 bez. — Gerste per 1000 kg. Fläu. Große und kleine 110—190 bez. nach Qualität. — Hafer per 1000 kg. Loco bessere Kaufluft. Termine still. Gek. — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 163—136 bez. nach Qualität. Lieferungsqualität 160.0 bez., pommerscher, mittel 117—118, guter 122—125, feiner 126—127,5 ab Bahn bez., schlesischer, mittel 117—119, guter 122—124, feiner —.— ab Bahn bez., russischer — — ab Boden bez., preußischer, feiner 120— — ab Bahn bez., per diesen Monat —.— bis —.—, per März-April —.—, per April-Mai 104.0 bis 103.75 bez., per Mai-Juni 105.6 bis 105,75 bez., per Juni-Juli 108 0 bis 107.75 bez., per Juli-Aug. —.— bis —.— bezahlt.

* **Magdeburg**, 9. März. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 160—163, Weißweizen 158—162, glatter engl. Weizen 154—159, Rauhweizen 146—152, Roggen 127—130, Chevaliergerste 150—175, Landgerste 136—145, Hafer 118—124 Mk. für 1000 kg.

* **Stettin**, 9. März. Weizen unverändert, 158,00 bis 163,00, per April-Mai 164,50, per Mai-Juni 167,50. Roggen matt, loco 115,00 bis 120,00, per April-Mai 123,00, per Mai-Juni 125.00.

* **Köln**, 9. März. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 17,75, fremder 18,25, per März 17,05, per Mai 17,45, per Juli 17.80. Roggen loco hiesiger 14,50, per März 12,90, per Mai 13,05, per Juli 13,15. Hafer loco 14,75.

* **Breslau**, 9. März. Roggen per April-Mai 127,00, per Mai-Juni 129,00, per Juni-Juli 131,00.

* **Hamburg**, 9. März. Weizen loco still, holsteinischer loco 167,00 bis 170,00. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128,0 bis 134,00, russischer loco fläu, 69,0 bis 102,0. Hafer flau. Gerste ruhig.

* **Wien**, 9. März. (Telegr.) Weizen per Frühjahr 9,47 Gd., 9,52 Br., per Mai-Juni 9,52 Gd., 9,57 Br., per Herbst 8,98 Gd., 9,03 Br. Roggen per Frühj. 7,10 Gd., 7,15 Br., per Mai-Juni 7,17 Gd., 7,22 Br., per Herbst 7,00 Gd., 7,10 Br. Hafer per Frühjahr 6,81 Gd., 6,86 Br., per Mai-Juni 6,90 Gd., 6,95 Br.

* **Pest**, 9. März. (Telegr.) Weizen loco schwächer, per Frühjahr 9,06 Gd., 9,08 Br., per Herbst 8,70 Gd., 8,72 Br. Hafer —

* **Paris**, 9. März, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen behauptet, per Febr. 23,60, per März 24,10, per März-Juni 24,50, per Mai-August 24,80. Roggen ruhig, per März 14,10, per Mai-Aug. 15,10.

* **Paris**, 9. März, abends. (Telegr.) Weizen fest, per Febr. 23,75, per März 24,10, per März-Juni 24,60, per Mai-Aug. 24,90.

* **Hull**, 8. März. (Telegr.) Weizen fest, fremder ½ sh. höher.

* **Leith**, 9. März. (Telegr.) Weizen 1 sh. höher, a. Art. fünf s. billiger.

* **Antwerpen**, 9. März. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unbeleb.

* **Amsterdam**, 9. März. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per Mai 219. Roggen loco unverändert auf Termine geschäftslos, per März 119 fl. — b. — B., per Mai 122 b. 123 b. 122 a. —.

* **London**, 9. März. (Telegr.) (Anfangsbericht). Fremde Zufuhr seit letztem Montag: Weizen 26400, Gerste 14700, Hafer 35200 Qrt. Weizen fest, Gerste ruhig, Hafer ruhig.

* **London**, 9. März. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26410, Gerste 14780, Hafer 35160 Qrt. Engl. Weizen nom., —, fremder ½—½ sh., Malzgerste ruhig, — sh. theurer, übrige Artikel träge, Preise unverändert.

* **New-York**, 8. März. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 93½, C., per Febr. — D. 92 C., per März — D. 92½, C., per Mai — D. 93½, C.

Mehl.

* **Berlin**, 9. März. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Behauptet. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M., per diesen Monat 17.25, per Jan.-Febr. —.—, per Febr.-März —.—, per März-April 17.25, per April-Mai 17.25 bez., per Mai-Juni 17.30, per Juni-Juli 17.45, per Juli-Aug. 17.55.

* **Berlin**, 9. März. Weizenmehl Nr. 00 25.00—21.75, Nr. 0 21.50—19.50 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu billigeren Marken gut zu kaufen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17.50—16.50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 18.75—17.50 bez. Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Fremde Marken angeboten.

* **Paris**, 9. März, nachm. (Telegr.) Mehl behauptet, per März 52.60, per April 53.40, per Mai-Juni 54,40, per Mai-Aug. 54.90.

* **Paris**, 9. März, abends. (Telegr.) Mehl 12 Marques steigend, pr. März 52.80, per April 53.60, per Mai-Juni 54.60, per Mai-Aug. 55.00.

* **London**, 9. März. (Telegr.) Mehl fest.

* **New-York**, 8. März. (Telegr.) Mehl 3 D. 45 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 8. März. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,40 M., Bauchfleisch 0,80—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,80 M., Kalbfleisch 1,00 bis 1,50 M., Hammelfleisch 0,80—1,30 M., Butter 1,80—3,80 M., per 1 kg. Eier, 60 Stück, 2,40—3,60 M.

* **New-York**, 8. März. (Telegr.) Speck 8⅞.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 9. März. (Amtl.) Kartoffelmehl per kg brutto inkl. Sack. Termine geschäftslos. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis 16.50 M. Loco —.— M., per diesen Monat 16.50 M., per Jan.-Febr. —.— M., per Febr.-März —, per März-April 16.40, per April-Mai 16.25 M., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine geschäftslos. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis 16.50 M. Loco —.— M., per diesen Monat 16.50 M., per Jan.-Febr. —.— M., per Febr.-März —, per März-April 16.50, per April-Mai 16.25 M., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 7. März.

Aufgeboten: Der Arbeiter Otto Paul Müller und Friederike Auguste Stecklein (Kuttelhof 2 und Steg 9). Der Schlosser Friedrich Hermann Müller und Christiane Wentzke (Gettlidt und Marktplatz 23). Der Arbeiter Johann Gottfried Max Kalbe und Martha Schmidt (Kuttelhof 1 und Böllberger Weg 5). Der Schneider August Franz French und Albine Emma Klara Seyfert (Merseburg). Der Kürschnermstr. Wilhelm Robert Otto Müller und Margarethe Marie Magdalene Böhle (Halle und Seelen).

Geboren: Dem Eisenbahn-Stations-Assistent Alfonso von Rüdiger ein S., Erich Kurt (Lindenstr. 13). Dem Schmied Wilhelm Schneider ein S., Friedrich Wilhelm (Riemeyerstr. 15). Dem Malermstr. Hermann Beyer eine T., Lina Emma (Georgstraße 6). Dem Holzbildhauer Hermann Hühn ein S., Hermann Bruno Hans (Karlstr. 12). Dem Generalagent Hugo Eisleb eine T., Elsbeth Paula (Karlstr. 13). Dem Maurer Friedrich Müller ein S., Friedrich (Saalberg 17). Dem Gastwirth Eduard Dannebeg eine T., Marie (Geisstr. 42). Dem Schneider Friedrich Rust ein S., Edmund Friedrich (Kl. Sandberg 5). Dem Handarbeiter Karl Litzemann eine T., Auguste Luise (Feldstr. 10a). Dem Handarb. Karl Perutzky ein S., Otto Walther (IV. Vereinsstraße 2). Dem Lokomotivführer Gottfried Ullmann ein S., Gottlieb Albert Otto (Fritz-Reuterstr. 6). Dem Handarbeiter Hermann Starke ein S., Max Paul Hermann (Kl. Schlamm 4). Dem Maurer Louis Schatz eine T., Johanna Frieda Martha Brunnengasse 10). Dem Kutscher Friedrich Opitz eine T., Elie Marie Anna (Mühlweg 43). Dem Handarb. Gustav Kämpfer eine T., Paula Elisabeth (Riemeyerstr. 6). Dem Theater-Inspicent Gustav Wiegand eine T. (Schulg. 2b). Dem Handarb. August Terre eine T., Laura (Ackerstr. 3). Dem Güterbodenarb. August Hoffmann eine T., Frieda Antonie Bertha Anna (Schulgasse 1). Ein unehel. S.

Gestorben: Die Wittwe Karoline Hauschild geb. Hoffmann, 66 J. 17 T. (Klinik). Des Kim. Bernhard Heinrich T. Hedwig Anna Martha, 6 M. 29 T. (Schmeerstr. 4). Des Weichenstellers Karl Küchler Ehefrau Wilhelmine geb. Kolbe, 39 J. 6 M. 8 T. (Beesenerstr. 3). Des Rentner August Krause Ehefrau Amalie geb. Gebhardt, 49 J. 5 M. 20 T (Bernburgerstraße 12). Des Kim. Richard Schmidt T., Anna Marie Martha, 2 J. 7 M. 25 T. (Königstr. 18). Des Schneidermstr. Heinrich Welch T. Martha, 1 J. 1 M. 13 T. (Kl. Ulrichstr. 35) Der Gelbgießer Wilhelm Albert Diele, 17 J. 6 M. 21 T. (Alter Markt 16). Des Kohlgärtner Robert Frentzel gen. Bär S., 2 M. 20 T. (Diemitz). Die Wittwe Rosine Schnäke geb. Berner, 71 J. 2 M. 6 T. (Fleischerg. 13). Des Theater-Inspicent Gustav Wiegand T., 6 Stdn. (Schulg. 2b). Des Lokomotivheizer August Strutz S. Willy, 9 M. 15 T. (Diakonissenhaus). Des Handarb. Andreas Schröder Ehefrau Wilhelmine Friederike geb. Gebhardt, 74 J. 11 M. 22 T. (Königstr. 35). Des Schlosser Ernst Schmidt T. Anna Helene Ernestine, 2 J. 9 M. 9 T. (Kompkatz 5). Die Wittwe Nanny Gröll geb. Spieß, 61 J. 5 M. 12 T. (Klinik). Der Gastwirth Gottlieb Mückenheim, 61 J. 26 T. (Steinweg 9). Die Wittwe Anna Marie Nothe geb. Dietzer, 77 J. 2 M. 26 T. (Blücherstr. 7). Ein unehel. S.

Meldungen vom 8. März.

Aufgeboten: Der Arbeiter Richard Paul Gutjahr und Emma Neuendorf (Kl. Klausstr. 13 und Brüderstr. 14). Der Bäcker Franz Leopold Zeugner und Marie Friederike Emilie Wilhelmine Kramer (Gedwigstr. 6 und Schülershof 19). Der Eisendreher Heinrich Leopold Karl Meißner und Marie Emma Knauth (Bahnhofstr. 16 und II. Vereinsstr. 5). Der Musiker Bernhard Eduard Penkert und Marie Bertha Elise Schramm (Kl. Ulrichstr. 35 und Weingärten 29). Der Kernmacher Friedrich Franz Lehmann und Johanne Friederike Kerner (Mittelwache 14 und Deutscherstraße 6a). Der Schlosser Ernst Friedrich Brennecke und Pauline Auguste Adelheid Marie Wolff (Georgstr. 5a und Friedrichplatz 6). Der Kim. Ernst Heinrich Klossenbach und Julie Anna Marie Hammer (Dölle und Charlottenburg). Der Werkmeister Albert August Emil Mohr und Emma Amalie Hoffmann (Halle und Cröllwitz). Der Handarb. Friedrich Burchwald und Friederike Anna Bobenhausen (Halle und Passendorf). Der Handarb. Karl Ludwig Förster und Karoline Henriette Albrecht (Giebichenstein und Trebitz bei Könnern).

Geboren: Dem Post-Assistent Karl Lindner eine T., Gertrud (Wörmlitzerstr. 3c). Dem Eisenbahnarb. Max Knittel ein S., Otto Bruno Willy (Kellnergasse 7c). Dem Bäckermstr. Reinhold Bieler eine T., Marie Martha (Weidenplan 3a). Dem Handarb. Hermann Winkler eine T., Rosa Lina Frieda Anna (Kellnerg. 8). Dem Dachdecker Karl Hartnigk eine T., Friederike Karoline Martha (Gerlstr. 24). Dem Handarb. Heinrich Schneidewind ein S., Heinrich Hugo (Kanzleigasse 3). Dem Schlosser Felix Paulsche eine T., Anna Frieda (Bernburgerstr. 17). Dem Schmied Karl Bahn eine T., Martha Rosa Wally (A. Brauhausgasse 10). Dem Sergeant Heinrich Beßler eine T., Elie Lucia (Gottesackergasse 6). Zwei unehel. T.

Gestorben: Des Werkmeister Gustav Fuhrmann Ehefrau, Friederike Amalie geb. Grubert, 56 J. 6 M. 7 T. (Breiteweg 7). Des Schlosser Franz Edler S. Paul Walther, 1 J. 5 T. (Bäumerhöhe 1a). Des Gastwirth Karl Müller S. Otto, 6 J. 4 M. 1 T. (Diakonissenhaus). Des Landwirth Friedrich Wolter Ehefr., Friederike geb. Schau, 48 J. 2 M. 10 T. (Klinik).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

8. März. **Geboren:** Dem Tischler J. F. Metzner ein S. (Kriftstr. 37).

Gestorben: Des Fischermstr. Ch. F. W. Knote T., 2 M. 10 T. Diarzhöe (Kaiserstr. 10).

9. März. **Eheschließungen:** Der Handarb. F. C. Schumann und F. W. Städtler (Kriftstr. 2 und Halle). Der Glaser G. F. A. A. Müller und A. W. J. Edler geb. Sommer (Reilstr. 6).

Geboren: Ein unehel. S. (Krotharstr. 34).

Gestorben: Des Korbmachers F. A. Gruß S., 2 M. 29 T. Darmkatarrh (Bockstr. 13).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870311037/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Control-Versammlungen des hiesseitigen Bezirks pro 1887 finden wie folgt statt:

1. Compagnie.

Controlplatz Cönnern — Gasthof zum Ring.

Am 27. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1874—1879.
„ 27. „ Mittags 12 „ „ „ 1880—1887.

Controlplatz Merbitz.

Am 28. April Vormittags 9½ Uhr für die Jahrgänge 1874—1879.
„ 28. „ „ 11 „ „ „ 1880—1887.

2. Compagnie.

Controlplatz Niemberg — am Bahnhofe.

Am 12. April Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1874—1887.

Controlplatz Gröbers — im Gasthofe.

Am 12. April Vormittags 11 Uhr für die Jahrgänge 1874—1878.
„ 12. Nachmittags 1 „ „ „ 1879—1887.

Controlplatz Wallwitz — Gasthof zur Brücke.

Am 13. April Vormittags 8½ Uhr für die Jahrgänge 1874—1887.

Controlplatz Ammendorf — Gaudich's Restauration.

Am 13. April Nachmittags 2½ Uhr für die Jahrgänge 1874—1887.

Controlplatz Giebichenstein — Gasthof zum Mohr.

Am 14. April Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1874 u. 1875.
„ 14. „ „ 11 „ „ „ 1876—1878.
„ 14. „ Nachmittags 1 „ „ „ 1879—1881.
„ 14. „ „ 3 „ „ „ 1882—1887.

3. Compagnie.

Controlplatz Halle a. S.
Hof der Moritzburg am Paradeplatze.

Am 4. April Nachmittags 3 Uhr für die Jahrgänge 1874 u. 1875.
„ 5. „ Vormittags 8 „ „ „ 1876 u. 1877.
„ 5. „ „ 10 „ „ „ 1878 u. 1879.
„ 5. „ Mittags 12 „ „ „ 1880 u. 1885—1887.
„ 6. „ Vormittags 8 „ „ den Jahrgang 1881.
„ 6. „ „ 10 „ „ die Jahrgänge 1882 u. 1884.
„ 6. „ Mittags 12 „ „ den Jahrgang 1883.

4. Compagnie.

Controlplatz Obertutschenthal — Planert's Gasthof.

Am 19. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1879—1887.
„ 19. „ 11½ „ „ „ 1874—1878.

Controlplatz Oberröblingen a/See — Gasthof zum Salzsee.

Am 20. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1879—1887.
„ 20. „ 11½ „ „ „ 1874—1878.

Controlplatz Eisleben (für die Stadt) — Wiesenhaus.

Am 21. April Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1874 u. 1875.
„ 21. „ „ 10 „ „ „ 1876—1878.
„ 21. „ Mittags 12 „ „ „ 1879 u 1880.
„ 22. „ Vormittags 8 „ „ „ 1881—1887.

Controlplatz Eisleben (für das Land) — Wiesenhaus.

Am 22. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1874—1876.
„ 22. „ Mittags 12 „ „ „ 1877—1880.
„ 23. „ Vormittags 8 „ „ „ 1881—1887.

5. Compagnie.

Controlplatz Schwittersdorf — Gasthaus zum Stern.

Am 25. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1874—1887.

Controlplatz Gerbstedt — am Schützenhause.

Am 26. April Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1879—1887.
„ 26. „ Mittags 12 „ „ „ 1874—1878.

6. Compagnie.

Controlplatz Halle a. S.
Hof der Moritzburg am Paradeplatze.

Am 1. April Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1882, 1883 und 1885—1887.
Am 1. April Vormittags 11 Uhr für die Jahrgänge 1879—1881.
„ 2. „ „ 9 „ „ „ 1877, 1878, 1884.
„ 2. „ „ 11 „ „ „ 1874—1876.

Besondere Ordres werden nicht ausgegeben und ist jeder Controlpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Controlplatz und zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Die Mannschaften des Jahrganges 1875, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1875 eingetreten sind und im Herbst dieses Jahres zum Landsturm übergeführt werden, sind von der Theilnahme an der Frühjahrs-Control-Versammlung entbunden.

Halle a/S., den 7. März 1887.

Königliches Bezirks-Commando.

gez. **Knoch,**
Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Landwirths **Paul Schmidt** in Zeng, aus Rämsin, wird heute am **8. März 1887 Nachmittags 3½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Herr **Zeise** hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **9. April 1887** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag den 4. April 1887 Mittags 12 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend den 23. April 1887 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Schloßgasse 16, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **1. April 1887** Anzeige zu machen.

Jena, den 8. März 1887.

Großherzogl. Sächs. Amtsgericht. I. Abtheilung.
Untentsch, Ger.-Assessor.

Mein in **Schönewalde** am Markt belegenes **Wohnhaus mit sehr flottgehender Bäckerei** bin ich willens sofort oder später **zu verkaufen.** Zum Hause gehört eine Scheune, Stallung, schöner Garten u. 3 Morgen gutes Land. Tüchtige Bäcker, welche eine Anzahlung von mindestens 1500 M leisten können, wollen mit mir in Unterhandlung treten. Das Grundstück eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch noch zur Nebenführung eines andern Geschäfts. Bahnstation Holzdorf, Anh. Bahn.

Heinrich Sieber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Karl Hermann Kramer** zu Halle a/S., Magdeburgerstraße 45, wird heute am **9. März 1887 Nachmittags 1 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Inspector Herr **Peuschel** in Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. Mai 1887** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **6. April 1887 Vormittag 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **24. Mai 1887 Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **5. April 1887** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Halle a. S. Abtheil. VII.

Gutsverkauf.

Ein schönes neues **Gutsgehöft** mit 30 Morgen vorzügl. Ländereien, in einem industriereichen Dorfe, nahe am Bahnhofe gelegen, ist veränderungshalber durch mich **zu verkaufen.**

A. Löblich,
Geschäfts-Agent und Auct.-Commiss. in Zeitz, Kalkstraße 17/18.

Ein Haus

mit Victualiengeschäft ist Krankheitshalber **zu verkaufen.** Zuerfr. Giebichenstein, Restauration „Zur Wilhelmshöhe."

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 3. März 1887 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 603 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma:

Graebner & Alban

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Handelsgesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst.

In unser Firmenregister ist unter Nr. 1574 die Firma:

Schmidt jun.

mit dem Orte der Niederlassung Halle a/S. als Zweigniederlassung des unter gleicher Firma zu Cröslin betriebenen Hauptgeschäfts und alleiniger Inhaber der Kaufmann **Johann Schmidt jun.** zu Cröslin eingetragen.

Halle a/S., den 3. März 1887.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung VII.

Verkauf.

Am Dienstag den 15. März d. J. Vormittags 11 Uhr

sollen die im Betriebs-Materialien-Haupt-Magazin hierselbst lagernden alten Blei-Plomben im Gewichte von circa 6500 kg, sowie 400 Stück alte Mineralölfässer an den Meistbietenden verkauft werden.

Für die Güte des Materials wird Gewähr nicht geleistet und hat die Abnahme desselben nach erfolgtem Zuschlage innerhalb 6 Tagen zu erfolgen.

Bezügliche Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf altes Plombenblei und Mineralölfässer" bis zum genannten Termine an uns einzureichen.

Magdeburg, den 5. März 1887.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Leipzig).

Abbruch.

Die auf dem **Grundstück Leipzigerstraße 25** befindlichen **Baulichkeiten** sollen **Montag den 14. März cr.** Vorm. **11 Uhr meistbietend auf Abbruch verkauft werden** und liegen **die dazu gehörigen Bedingungen in meinem Bureau zur Einsicht aus.**

F. Gygas,
Architekt,
Magdeburgerstraße Nr. 6.

Abbruch.

Das auf dem Grundstücke Lindenstraße 9a befindliche, ziemlich neue Seitengebäude, Speicher mit Wohnungs- und Stallräumen, 18,5 m lang u. 8,5 m breit, Fachwerk, soll **Mittwoch den 16. März cr. Vormittags 11 Uhr meistbietend auf Abbruch verkauft werden und mache hauptsächlich die Herren Zimmermeister u. Bauunternehmer, als sehr gut an anderen Stellen zu verwenden,** darauf aufmerksam.

Die Verkaufsbedingungen liegen in meinem Bureau aus.

F. Gygas, Architekt.

Sömmerda, den 9. März 1887.

Die der betheiligten Interessentenschaft zustehende **Jagdnutzung** in hiesiger Feld- und Riethflur in 5 Parzellen auf die nächstfolgenden sechs Jahre vom 1. April cr. ab, soll

Donnerstag den 24. März cr. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Jeder Bieter hat vor Beginn des Termins eine Bietungs-Kaution von 150 Mark zu leisten.

Bei Ertheilung des Zuschlags ist eine dem einjährigen Pachtgelde gleichkommende Summe als Kaution für die Dauer der Pachtzeit zu hinterlegen.

Der Magistrat.
Martini.

Zeitgemäßer Verkauf eines reellen Rittergutes in Nieder-Schlesien.

500 Morgen guter Boden, meist Lehmboden, zu Weizen, Rüben, Luzerne rc., gute Wiesen, hübsches Schlößchen, viel Jagd, unweit Zuckerfabrik und Station, will ich wegen andern Wohnorts jetzt für 58000 Thaler bei 12—15000 Thaler Anzahlung verkaufen. — Selbstkäufer belieben nachzufragen sub **L. L. postlagernd Liegnitz.**

Ein Haus mit Laden

wird zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Off. m. Preisang. u. **K. 803** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Große Auktion.

Sonnabend den 12. März Nachmittags 1 Uhr versteigere ich Große Rittergasse 9 im „Rosenbaum":

6 Sophas, 6 Tische, 4 kleine und 2 große Waschtische, Stühle, 3 Küchen- u. 4 Kleiderschränke, 6 neue und gebrauchte Bettstellen mit Matratzen, 1 Kinder- und 2 patent. Feldbettstellen, 1 f. nussb. Kleiderstekelär, 4 Kommoden, Spiegel, Bilder, 5 Gebett Federbetten, Regulatoren, Stuhr-, Wand-, Werk- u. Taschenuhren, verschiedenes Tischlerhandwerkzeug, 1 neue Wurstspritze, Wäsche und Kleidungsstücke, Cigarren, Damenkleiderstoffe, Herrenhosen rc. rc. Verschiedenes wegen Wegzug von hier.

O. Radestock, Aukt.-Commissar.

Eine flotte Fleischerei

wird zu kaufen gesucht, am liebsten in einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen. Off. sub **F. 636** an **Haasenstein & Vogler, Eisleben.**

Eine in besten Baulichen u. gewerblichen Zustande befindl. massiv gebaute **Windmühle** ist Familien-Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. unter **A. 860** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein feineres Restaurant, beste Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verpachten. Näheres durch

W. Zander, Halle a. S.,
Riemeyerstraße 4.

Mein in Weißenfels

Zäbenstraße **Nr. 23** (Hauptstraße) belegenes **Haus** mit Seitengebäude nebst Garten und Kegelbahn, in dem seit 18 Jahren flottes **Restaurant** betrieben wird, steht zum Verkauf und kann sofort übernommen werden.

Der vorzüglichen Lage wegen eignet sich das Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft.

Selbstkäufer erfahren Näheres Weißenfels a/S. **Louis Klaffenbach.**

Eine um flotten Gange befindliche **Schlosserei** mit **Wohnhaus und Garten** ist Umstände halber sofort zu verkaufen für den Preis von 4500 Thlr. bei ⅔ Anzahlung. Offerten unter **C. 886** beförd. die Exped. d. Ztg.

Seilerei

zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Ein junger Seiler wünscht eine ganzbare Seilerei zu übernehmen.

Gef. Offerten bitte in der Expedition d. Ztg. niederzulegen unter **M. 871.**

Ein neuerbautes **Wohnhaus** in guter Lage ist zu verkaufen. Näheres **Giebichenstein, Wittekindstr. 31.**

Karl Hampe.

Material-Geschäfts-Verpachtung.

Mein in einer industriereichen Kreisstadt belegenes **Materialgeschäft** beabsichtige ich wegen anderweitigem Unternehmen **zu verpachten.**

Das Geschäft hat eine gute Lage und ist das Grundstück schon ein **sehr altes Geschäftshaus.** Ladeneinrichtung sehr gut. Niederlage und Keller vorzüglich. Nachzeit auf Wunsch lange Jahre fest. Tüchtiger Geschäftsmann Hauptbedingung. Zur Uebernahme gehören ca. 4—5000 Mk. Nähere Auskunft ertheilt Herr **W. Tripp, Oschersleben.**

Güter!

in Leipziger Pflege von 245, 200, 198, 124, 104, 95, 76, 34 und 18 M. m. g. Geb. u. vollst. Inv.

Sowie Gasthöfe m. u. ohne Feld im Pr. v. 6—30,000 Thlr.

Ferner sehr gutgehende **Produktengeschäfte** m. u. ohne Hausgrundstück weit unter sehr günst. Beding. zum Verk. nach

Ferd. Friedland, Marktranstädt.

Meinen massiv gebauten **Gasthof** mit Materialwaarengeschäft, Tanzsaal, Kegelbahn, Garten rc., bin Willens preiswerth zu verkaufen, und wollen Käufer direkt mit mir verhandeln.

Kl. Röblau bei Regnitz.

Fr. Krüger.

Ein **schönes Hausgrundstück** mit **11 Morgen feinem Acker** in unmittelbarer Nähe eines lebhaften Bahnhofs unweit **Halle a. S.** ist sehr **preiswerth zu verkaufen** durch

Theodor Heime, Halle a. S., Blücherstraße 8a.

Ein nachweislich gut rentirender **Landgasthof** mit oder ohne Feld wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Off. von Selbsteigenthümern werden unter **H. H.** postlagernd **Bernstedt** erbeten.

---

2 ma! 12,000 Mark, sofort 8000 und 30,000 Mark per 1. Juli, auch getheilt, auf nur gute 1. Hypotheken auszuleihen durch

Franz Schulze, Rannischestraße 6, p.

4500 Thaler

werden sofort oder 1. April auf 1. Hypothek zu 4½% Zinsen **zu leihen gesucht.** Zu erfragen bei Herrn Rentier **Naundorf,** Bretteestraße 16.

Zur Vergrößerung meines Geschäftes **suche ich**

10,000 Mark

zur 2. Hypothek innerhalb der Feuerkasse auf ein Hausgrundstück anzunehmen. Gefl. Offerten sub **A. C. 93** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Magdeburg** erb.

6—9000 Mark

zur 2. sichern Hypoth. zu 5% Zinsen auf e. neues großes Geschäftshaus **sofort oder später gesucht.** Off. unter **R. L. 1903** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Für ein Rittergut

der Provinz Sachsen wird per 1. April cr. ein Kapital von

220000 Mark

bei pupillarischer Sicherheit zu 3½% Zinsen **gesucht.** Off. unter **J. X. 243** an **Haasenstein & Vogler,** Gr. Marktstr. 27, 1. erb.

4500 Mark

Mündelgelder sind auszuleihen. Zu erfragen bei Kaufmann **Gustav Thorwest** in Firma **G. A. Thorwest, Cönnern a/S.**

Drei einzelne Hypotheken

auf einem Grundstück in **Halle** sollen in eine vereinigt werden, wozu

11,000 Mk.

erforderlich sind. Das Kapital ist vollkommen gesichert, da die amtliche Werthtaxe die Eintragungen um ca. 6000 M überragt. Selbstdarleiher, denen eine Verbindung mit **pünktlichen,** in völlig geordneten Verhältnissen befindlichen **Zinszahler** erwünscht, wollen gef. Anerbieten unter **B. B.** an die Exped. dieser Zeitung richten.

Kleinere und **größere Kapitale** sind auf **gute** Hypotheken **auszuleihen** durch **Theodor Heime, Halle a. S., Blücherstr. 8a.**

20,000 Mark

werden auf ein hiesiges **Grundstück** vor 10,000 M zur 1. Stelle zu 4% per 1. April oder früher **gesucht.** Nur Selbstverleiher werden gebeten, Offerten unter **S. g. 54907** bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6 einzureichen.

Zu dem bevorstehenden Geburtstagsfeste

Sr. Maj. des Kaisers

hält sein **größtes** Lager aller Sorten **lebender Flußfische** und **frischer Seefische** einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen

Friedr. Krahmer,
Fluß- und Seefisch-Handlung.
Halle a/S., Fischerplan 4.

Seedorsch,

extra fr. Fische, empfing
Herm. Lincke, Alter Markt.

Heute Freitag hausschlacht. Wurst und Suppe.
K. Viehweg, Harz 11.

---

ff. Sauerkohl, 2 Pfd. 15 Pfg., **harte saure Gurken** im Einzelnen und in Schocken bei **C. Schelibe,**
Giebichenstein, Gosenstraße 1.

Großes kräftiges Hausbackenbrod empfiehlt die Bäckerei Weidenplan 3a.

Kaffee

Santos, angenehm kräftig	M. 9.—
Guatemala, feinschmeckend	„ 10.45
Java, blau, sehr fein	„ 10.90
Cheribon Java, hochfein, gut	„ 11.40
Portoriko, echter großbohnig	„ 11.90
Ceylon, extrafeiner Plantation	„ 12.95
Prenager, braun, feiner, edel	„ 12.80
Mokka, echter arabischer	„ 15.20

incl. Emb., Zoll u. Porto (bis 10 Meilen von hier 25 Pfg. billiger) versendet in Postkolli à 50 Pfd. per Nachnahme

Wilhelm Otto Meyer, Bremen
Ital.-Lieferant.
— Ballenweise erheblich billiger. —
Preislisten auf Wunsch kostenfrei.

Erlöst!

von den Qualen seiner Hühneraugen, Warzen u. Hornhaut kann Jedermann in einigen Tagen auf vollständig schmerzlose Weise **unter Garantie des sicheren Erfolges** einzig und allein durch **Apotheker Berger's Spezialmittel** werden. Niederlage in **Halle** bei **M. Waltsgott.**

Frostseife,

heilt schnell und radical jeden Frostschaden, Niederlage bei **M. Waltsgott.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870311037/fragment/page=0002

Laden
Geiststraße 39 ist zu vermiethen. Zu erfragen bei G. Grasshoff, Große Ulrichstraße 36.

Kleiner Laden
für Butergeschäft nebst Wohnung per 1. April gesucht. Adressen unter L. 846 an die Expedition d. Zeitung.

Laden 1. April zu verm. Leipzigerstr. 47.

Laden
mit Stube dahinter, im Neubau Ecke Geist- u. Albrechtstr. zu vermiethen.

Für Droguisten.
Ein Laden in frequentester Lage, worin schon Farben-Geschäft 2c. betrieben worden ist, soll mit nützlicher Ausstattung baldigst verpachtet werden. Näheres unter U. 891 in der Exped. d. Ztg.

Der von mir bis jetzt inne gehabte
Laden
mit Nebenzimmer u. Wohnung, ist per 1. October zu vermiethen.
Gustav Barth, Schmeerstr. 12.

Suche möglichst per sofort ev. 1. April in frequentester Lage der Stadt einen Laden. Gef. Offerten erbitte unter N. 872 an die Exped. d. Ztg.

Große helle Keller sind zu vermiethen, passend für Victualien- oder Weinhandel Albrechtstraße 19.

Taubenstraße 1a am Steinwege sind Wohnungen v. 3 St., 2 K. u. K. u. 2 St., 2 Kam., K. nebst Zubehör zu vermiethen u. 1. April ev. später zu beziehen. Näh. zu erfragen bei R. Leuscher, Alter Markt 18.

Wegzugshalber
zum 1. April eine Wohnung, I. Etage, bestehend aus 3 gr. Stuben und Zub., für 150 Thlr. zu vermiethen. Direkt an der Hauptpost. Näheres Martinsberg 4a, I. Etage.

St., K., K. für 46 Thlr. z. 1. April zu vermiethen Henriettenstraße 21, I.

2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer, Entree u. s. Zub. z. 1. April zu vermiethen; die Wohnung kann sofort bezogen werden, bis 1. April ohne Entschädigung. Wo? sagt Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Wohn. a. stille Leute, 60 Thlr. Pümmerh. 6.

Eine Wohnung, II. Et., per 1. April für 90 Thlr. zu verm. Delitzscherstr. 6a.

Frdl. Wohn. an 75 Thlr., eine zu 60 und eine zu 40 Thlr. Pfannerhöhe 1a.

Wohnungen
von 230—500 Mk. sind Geiffstr. 39 zu vermiethen. Zu erfragen bei G. Grasshoff, Gr. Ulrichstraße 36.

Wohnung zu vermiethen Giebichenstein, Triftstraße 18.

Zu vermiethen
eine Wohnung, bestehend aus 3 Stb., 2 Kammern, 1 Küche und Zub., zum 1. April zu beziehen. Preis 180 Thlr. Zu erfragen Charlottenstraße 17a, 3 Tr. r.

Größere Wohnung z. Abvermiethen geeignet, per 1. April zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 34, Ed. Engler.

Eine kl. leere Stube billig zu vermiethen. Zu erfr. Friedrichstr. 5, I.

3 St., 1 K., K. u. Zub. per 1. April beziehbar. Näheres bei Franz Klingner, Bahnhofstr. 6.

3 St., 3 K., K., Entree, III. Et., pass. z. Abverm., z. 1. April zu vermiethen. Näheres bei Tausch, Albrechtstr. 28.

Kleine Wohnung zu vermiethen Obergalgenuch 11.

Thurmstraße 1a sind Wohnungen zum Preise von 90 u. 85 Thlr. per 1. April 87 zu verm.

Breitestraße 3
kleine Wohnung (Straßenfront) sofort zu vermiethen.

4 Wohnungen,
Gr. Ulrichstraße 46, im Preise von 100, 90, 75 und 50 Thalern sind per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres bei Carl Th. Plötz, Große Ulrichstraße 52.

Wärmlitzerstraße 1a ist eine feine Wohnung für 150 Thlr. zu vermiethen u. sofort oder später beziehbar. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Freundliche Hofwohnung,
65 Thlr. per anno, an ruhige Miether zu vermiethen Merseburgerstraße 41, I.

Kl. Wohn. 1. Apr. z. vm. Magdeburgerstr. 25.

Frdl. Hofwohnung mit Gartenaussicht, 60 Thlr., pos. od. 1. April 1887 Karlst. 1ap.

2 Wohnungen, 5 heizb. Piecen u. Zubehör, herrich. emger. Preis 550 u. 670 ℳ, sofort oder 1. April zu vermiethen Kranzenstraße 17.

2. Etage 1. April zu vermiethen Jenkergasse 11a.

Herrschaftliche Wohnungen
zu vermiethen Hermannstr. 16.

1 Wohnung 360 Mk. per 1. April zu verm. Wühlgraben 1.

Eine in der Gr. Wallstraße 1c belegene Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist per 1. April cr. unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres zu erfragen Große Ulrichstraße 16.

Zwei Wohnungen an ruhige Leute sofort oder später zu vermiethen beim Gärtner Herrmann, Crölwitz, Dölauerstraße 6.

Herrschaftliche Wohnung,
gleich beziehbar, zu vermiethen Händelstraße 6.

Gesucht eine ruhige Wohnung sofort od. später, 2—3 St. m. Zubehör, f. s. st. kinderl. Ehepaar in anst. Hause. Offerten beförd. u. K. c. 54896 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

3 möblirte Zimmer von einem Herrn gesucht im Neumarktviertel. Zu erfragen Harz 14, 1 Treppe.

Zum 1. April im Königsviertel möblirte Stube u. Kammer gesucht. Adressen unter O. 1894 an J. Barck & Co. hier erbeten.

Beamten-Familie (2 Kinder) sucht zum 1. Oktober Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Mädchengelaß 2c. Offerten mit Preisangabe erbeten unter R. M. 100 Halle a. S., Postamt I.

1. April unmöbl. Garcon-Logis, 2 Zimmer, und 1 Zimmer zum Unterstellen von Sachen, möglichst parterre, in der Merseburger-, Magdeburger- oder Bernburgerstraße von einem Herrn gesucht. Aufwartung im Hause erwünscht. Gef. Offerten nebst Preisangabe die Exp. d. Ztg. unter X. 882.

Möblirte Wohnung
in der Nähe der Leipzigerstraße per 15. März gesucht. Offerten mit Preisangabe u. F. 1889 an J. Barck & Co. erb.

Ein Privatdocent der Universität sucht zum 1. April eine elegant möblirte Wohnung von zwei bis drei Zimmern in ruhiger und freier Lage u. in herrschaftl. Hause. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieser Zeitung unter Z. 883.

Frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Charlottenstraße 12a, I.

Gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu verm. Albrechtstraße 19.

Ein möblirtes Zimmer 1. Etage an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Restaurant Fürstenthal.

Möbl. Wohn. mit Kamm. an 1 od. 2 Herren zu verm. Mittelstr. 8.

Eleg. möbl. Wohnungen zu verm. sofort oder später Heinrichstr. 23.

Gut möblirtes Zimmer 1. April Schmeerstraße 17/18, III. links.

Anständige Schlafstelle Fleischergasse 29.

Mitbew. u. Schlafg. gef. Pfannerhöhe 5b, II.

Anst. Schlafstellen Martinsgasse 6, I.

Pension.
Schulpflichtige Kinder finden liebevolle Aufnahme bei Frau Dr. Luther. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schulinspektor Trebst, Waisenhaus.

Pension
für schulpflichtige Kinder.
M. Laub, Parkstraße 1.

Werkführer-Gesuch.
Für eine Tischlerei von 12 Bänken wird zur Leitung derselben ein tüchtiger und energischer Tischlermeister gesucht. Offerten befördert die Exped. d. Ztg. unter U. 784.

Einen tüchtigen, selbständigen
Modelltischler
sucht als Vorarbeiter die Potsdamer Maschinenfabrik und Eisengießerei
Meeke & Lorenz in Potsdam.

Ein fleißiger, ordentl. Mann, verh., sucht Stellung auf Lager als Packer, Aufseher 2c. oder sonstige beschäftigung. Offerten unter D. 887 sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Feldarbeiter und Arbeiterinnen
in jeder Anzahl, mit u. ohne Aufseher, zu beziehen von W. Hepner, Kempen, Reg.-Bezirk Posen.

Ein tüchtiger Hofverwalter für sofort gesucht Rittergut Gebesee.

Gartenarbeiter-Gesuch.
Gesucht per 1. April oder später ein älteres kinderloses Ehepaar als Gartenarbeiter bei freier Wohnung. Näheres durch Gärtner Jast, Tragarth bei Merseburg.

Bekanntmachung.
An den hiesigen Schulen ist zum 1. April d. J. eine Lehrerstelle anderweit zu besetzen.
Das Einkommen derselben beträgt jährlich 900 Mk. Gehalt, welches nach der hier bestehenden Gehaltscala von fünf zu fünf Jahren um 150 Mk. bis zu dem Maximalsatze von 1200 Mk. steigt, und 60 Mk. für Beschaffung des Feuerungsmaterials, von welchem jedoch die Heizung der Schulklasse mit zu besorgen ist, sowie freie Wohnung.
Die auswärtigen Dienstjahre können unter Umständen angerechnet werden.
Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse bis zum 20. d. Mts. bei uns melden.
Aisleben a/S., 4. März 1887.
Der Magistrat.
Eichel.

Ich suche für meine Bauglaserei sofort einen
tüchtigen zuverlässigen **Werkführer,**
der auch im Anschlagen bewandert ist, bei gutem Lohne. Stellung dauernd. Offerten befördert unter S. Z. 54883 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Einen tüchtigen Tapeziergehilfen auf dauernde Beschäftigung sucht
Bitterfeld. L. Beyer.

Ein junger Landwirth, praktisch u. theoretisch gebildet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verwalter, am liebsten unter direkter Leitung des Prinzipals. Auch würde derselbe Stellung als Volontär-Verwalter annehmen. Gefl. Offerten u. H. 884 an die Expedition d. Zeitung.

Ein Stenograph
sucht per 1. April in einem Bureau eines Rechtsanwaltes 2c. 2c. täglich einige Stunden Beschäftigung. Offerten L. M. 1800 postlagernd Eisleben.

Ein gebildeter tüchtiger
Rechnungsführer u. Amtssekretair
sucht zum 1. Juli cr. dauernde Stellung, wo event. später Verheirathung gestattet ist. Derselbe ist in seiner jetzigen ungekündigten Stellung 5 Jahre.
Gef. Offerten unter E. G. 246 postlagernd Eisleben erbeten.

Tischlergeselle
sofort verlangt Gr. Klausstraße 24.

Ein tüchtiger Sattlergehülfe auf Wagenarbeit wird gesucht von Darr & Axthelm, Wagenfabrik in Eisenach.

Tüchtige Kolporteure werden bei hohem Verdienst gesucht. G. Büchner, Krausenstraße 12c.

Einen tüchtigen Schlossergesellen sucht A. Koenig, Querfurt.

Suche p. 1. April einen verheiratheten
Kuhhirten.
Haubner, Eisleben, Breiteweg.

Ein kräftiger junger Mann vom Lande, militärfrei, mit sehr schöner Handschrift, auf Wunsch auch kautionsfähig, sucht zum 1. April als Kassenbote, Comtoirdiener, Aufseher 2c. Beschäftigung. Gefl. Off. bef. u. W. 881 die Expedition dieser Zeitung.

2 tüchtige Glasergesellen sucht sofort Fr. Fritzsche, Trotha. Daselbst wird eine Hobelbank zu kaufen gesucht.

Ein junger Mann,
gegenwärtig noch in Stellung, wünscht sich bei bescheidenen Ansprüchen per 1. April zu verändern. Am liebsten auf das Comptoir eines Engros- oder Fabrikgeschäfts. Offerten unter C. S. 100 befördert die Expedition d. Ztg.

Musiklehrlinge gesucht.
Zu Ostern können noch einige Knaben rechtlicher Eltern, welche Lust und Liebe zur Musik haben, in mein Institut aufgenommen werden. Unterricht auf sämmtlichen Orchester-Instrumenten, Theorie und Klavierspiel. Behandlung gut. Bedingungen mäßig. Meld. erb. direct an mich oder an F. Heyer, Töpferplan 9, Halle a. S.
Karl Heyer, Stadtmusikdirector in Cölleda (Thür.)

Kräftige gesunde Knaben, anständiger Leute Söhne, 14 Jahre alt, die Ostern die Schule verlassen, werden als
Lehrlinge
für Schmieden, Schlosserei angenommen.
Otto Neitsch,
Fabrik für Eisenconstruct. u. Feldbahnen, Merseburgerstraße 38.

Müllerlehrling
für Mahl- u. Schneidemühle sucht u. günst. Beding. G. Ketscher, Röta b. Bitterfeld.

Einen Uhrmacher-Lehrling
sucht zu Ostern R. Ufer, in Fa. Wilh. Krause Nachf., Uhrmacher, Magdeburg.

Ein Fleischerlehrling wird gesucht Giebichenstein, Trothaerstr. 24.

2 Kellnerlehrlinge werden gesucht Restaur. z. gold. Schiffchen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, wird unter günstigen Bedingungen angenommen.
G. Braune, Bäckermeister, Leipzigerstraße 5.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher Lust hat die Lithographie zu erlernen, für Ostern gesucht.
W. Tintel, Rathhausgasse 18.

Lehrlings-Gesuch.
Einen Fleischerlehrling sucht zu Ostern W. Köhler in Niemberg.

Pfefferküchler-Lehrling
wird per Ostern gesucht in Leipzig, Rankstädter Steinweg 33 bei J. Grzywotz.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser Colonialwaaren-Engros-Geschäft suchen wir zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann.
Braun & Wiegand, Merseburgerstr. 2.

Ein Schlosserlehrling
wird verlangt Leipzigerstraße 89.

Ein ordentl. Bursche als Lehrling gesucht. H. Siedler, Schuhmacherstr., Gr. Sandberg 5.

Einen Schuhmacherlehrling sucht Joh. Jajszyeck, Magdeburgerstraße 40.

Ein Lehrling wird gesucht zu Ostern auf der Fuhnenmühle in Alberstorf bei Cönnern.

Für meine Bäckerei suche zu Ostern einen Lehrling.
Ch. Kleinschmidt, Bäckermstr., Alte Promenade 6.

Einen Lehrling
sucht G. Schraidt, Uhrmacher, Kl. Klausstraße 19.

Lehrling sucht Ostern Hermann Knauth, Schmiedemstr., Großer Berlin 15.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn guter Eltern, der Lust hat Conditor zu werden, kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [124

Einen Malerlehrling sucht
Wettin a/S. C. Malchow.

1 Lehrling sucht zu Ostern Otto Holzhausen, Bäckermstr., Mühlgr. 2a.

Ein Hausbursche, welcher Kegelaufstellen mit besorgt, wird gesucht Königstraße 5.

Eine gewandte, anst., nicht zu junge
Verkäuferin, Conditoreien o. solche thätig war, findet 1. April Stellung. C. L. Blau's Conditorei, Inh. Otto Blau.

Eine ältere Landwirthstochter und anst. Mädchen für Küche u. Haus finden bei hohem Lohn Stelle. Frau Brieger, Kl. Brauhausgasse 12.

Eine unabhängige ordentliche Frau wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Näheres durch Pauline Fleckinger, Gr. Ulrichstr. 4 im Neuen Theater.

Mädchen finden Arbeit Laurentiusstr. 17

Ein Dienstmädchen von circa 18 Jahren für Küchen- und Hausarbeit gesucht per 1. April. C. Luckow, Leipzigerstraße 34 im Laden.

Eine gr. Parterre-Stube (vorn), heizb. unmöbl. oder möblirt, ist zu Comptoirzwecken 1. April vermiethbar.
Ein elternloses Mädchen zur Erlernung der Wirthschaft wird bei vollst. Versorgung gesucht; später Lohn.
Spiegelgasse Nr. 10.

In feinem Hause wird für ein auswärtiges Mädchen, 23 Jahre alt, Stellung als Stütze der Hausfrau 2c. gesucht. Auskunft ertheilt Herr Max Reiche, Halle a. S., Niemeyerstraße 5.

Geübte
Mädchenmäntelarbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung.
Wilhelm Fürstenberg,
Damen-Mäntel-Fabrik, Brüderstraße 1/2.

☞ Ein Mädchen, das kochen, waschen und plätten kann, sucht Minna Müller, Geiffstr. 25, II.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, werden angenommen Fleischergasse 30, Hof II.

Mädchen zum Streichen gesucht Jalousiefabrik F. Rudolph.

Für ein Tapisserie-Geschäft einer grösseren Stadt der Niederlausitz wird eine mit der Branche vollständig vertraute Verkäuferin p. 1. Mai gesucht. Offerten nebst Photographie und Zeugnissabschriften u. M. M. 100 an E. Kühn (H. Differt's Buchhdlg.), Cottbus.

Ein nicht zu junges Mädchen, das schon gedient hat, in Küche und Hauswirthschaft erfahren, findet z. 1. April Stellung bei Franz Richter in Drohndorf bei Sandersleben.

Ich suche zum sofortigen Antritt oder 1. April eine tüchtige Mamsell, welche der feinen Küche vorsteht, sowie in Federviehzucht und Wäsche erfahren sein muß. Gehaltsansprüche und Zeugnisse sind einzusenden an
Cl. Handt geb. Lüttich, Rittergut Farnstedt bei Querfurt.

Eine tüchtige selbständige Putzmacherin, welche auch gewandte Verkäuferin u. möglichst mit der Wäsche-, Weiß- u. Wollwaaren-Branche vertraut, wird bei hohem Gehalt gesucht. Offerten sind Photographie und Zeugnisse mit guten Referenzen beizulegen.
N. Begach, Wernigerode a. H.

Für mein Posamenten-Geschäft suche ich eine tüchtige
Verkäuferin,
welche mit der Branche vertraut ist. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen (freie Station im Hause) nebst Zeugnissen u. Photographie erbeten.
Gustav Barth, Halle a. S.

Ein anständiges, sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April Frau H. Beyer, Magdeburgerstraße 36, I.

1. April ein sauberes Mädchen gesucht Charlottenstr. 17a, II. r.

Ein j. Mädchen sucht St. z. 1. April. Zu erfragen Leipzigerstraße 43.

Nähmädchen s. Leipzigerstr. 103, H. r. I.

Tüchtige Maschinen- u. Handnäherin gesucht. Alter Markt 6 Hof rechts I.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, Kürschner, 27 J. alt, evang., mit 500 Thlr. Vermögen, welcher Ostern d. J. ein altes Kürschnergeschäft mit Grundstück in einer kleineren Stadt der Provinz Sachsen übernimmt, sucht eine Lebensgefährtin. Damen oder kinderlose Wittwen im Alter von 23—30 Jahren, mit einem disponiblen Vermögen von 500—700 Thlr., werden ersucht ihre werthen Adressen mit Photographie behufs baldiger Verheirathung unter A. Z. 5 postlagernd Bitterfeld bis zum 17. d. Mts. niederzulegen. Vermittler verbeten.

Damen finden Aufn., Rath und Hilfe Hebamme Frau Gärtner, Berlin, Brückenstraße 4.

Kirschen, Pflaumen, Heidelbeeren, Preiselbeeren, rothe Rüben, Capern, Sardellen, Perlzwiebeln, Ostsee-Delicatesseheringe in Fässern und einzeln, auch in Blechbüchsen, ohne Haut und Gräten, Russ. Sardinen und Anchovis in Gläsern und einzeln, Rollmöpse, ff. saure Heringe, ff. Bratheringe, Bücklinge, Sprotten, Lachsheringe, Senf, saure und Pfeffergurken, feinste Harz-Käse, täglich frische Sool-Eier empfiehlt
E. Assmann, Gr. Steinstr. 16 im Keller.

Vorzüglich für Kinder ist Timpe's Kindernahrung.

Fertige Betten,
mit guten böhmischen Federn reichlich gefüllt,
ℳ 20,00, 22,00, 24,00, 30,00 bis 100.
Bettfedern und Daunen
in nur staubfreier Waare
empfiehlt
à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.
Adolf Sternfeld,
Halle a/S.,
Gr. Ulrichstr. 3. Gr. Ulrichstr. 3.
Leinenhandlung u. Wäschefabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elvirede Weste u. Gerichts-Assessor Henning Schönfeld (Rittergut Sparrenfelden Stettin); Antonie Werner u. Regierungslandmesser Franz Schmidt (Josephsau); Gertrud Zorn u. Photograph Albert Grundner (Lebusa und Berlin); Helene Nickel u. Administrator Hans Möller (Schwerin a. W. u. Liebach bei Prittisch).

Vermählt: Wilh. Rößner u. Ida Rolle (Merseburg); Buchhändler Alfred Berger u. Frieda Weicher (Dresden u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rechtsanwalt Dr. Edwin Kahn (Berlin). — Eine Tochter: Hrn. Dr. J. Albert (Münchenhof); Hrn. Rechtsanwalt Goldmann (Berlin); Hrn. Dr. med. Daudlow (Leipzig); Hrn. Fritz Steffen (Stendal).

Gestorben: Regierungs- und Schulrath F. Herm. Kahle (Köslin); Reinhold Wegner (Aluna); Geh. Hofrath a. D. Louis Sigismund Ruhl (Kassel); Frl. Adolphine von Meerscheidt-Hüllessem (Berlin); verw. Geheimräthin Emilie Grein geb. Steffeld (Berlin); Reichstags-Registrator Rudolf Happel (Berlin); Ingenieur Robert Müller (Berlin); Hrn. Postverwalter Voß (Barby) Sohn Ehrich (Debeleben); verw. Frau Pastor Kühn geb. Krey (Leipzig); Amtsgerichts-Sekretair Gustav Apell (Schkeditz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870311037/fragment/page=0003

TRICOTTAILLEN

in allen Größen und neuesten Farben bis zu 2,25 Meter den besten, mit schönen modernen Gestellen, als: Sonnette, Perlen, Bordeaux.

empfiehlt **Waarenhaus zur goldenen 72. Große Steinstraße 72.**

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Frühjahrs-Knicker

in großer Auswahl, in Atlas mit seidenem Futter von 3 Mark an empfiehlt

Fritz Behrens, Schirmfabrik,
45. Große Ulrichstraße 45.

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr.

2 Jahre Garantie. Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft. Gehäuse aus verlicketten Neusilber. Reparaturen dieser amerikanischen Uhren kosten nur circa 1/5 derer anderer Uhren. Verkauf in Deutschland ungefähr **6000 Stück pro Monat.** Anerkennungsschreiben von Leuten aller Classen. Z. B. schreibt ein Dortmunder Ingenieur an den dortigen Vertreter Hrn. Thrmacher Brefeld, (das Original hat dies. Zeitung vorgelegen): „Nachdem ich in 2¼ Jahren schon 3 Uhren gehabt habe, darunter 2 Schweizer Remontoir-Uhren im Preise von 30—40 Mark, jedoch auf keine Uhr mich vollständig verlassen konnte, versuchte ich vor 9 Wochen auf Ihr Anrathen die „Waterbury-Taschenuhr" u. bescheinige ich Ihnen heute gerne, dass die Waterbury-Uhr zum Preise von 10 Mark, meine vor starke einem Jahre für 40 Mark gekaufte Schweizer Remontoir-Uhr, was richtiges u. genaues Gehen anbelangt, übertrifft."

2 Jahre Garantie.

10 Mark. 10 Mark.

General-Depot und Reparatur-Werkstätte
bei **August Ehrhardt, Köln am Rhein.**

Detail-Verkauf bei **L. Günther,** Glauchasche Kirche 12, Halle a/S.

Deutscher Liqueur

„Benedictine"

aus der Destillerie des Fabrikanten

Friedrich Sohn

Gegründet 1812

Waldenburg in Schles.

Gesundheitsfördernder Liqueur von feinsten Kräutern.

Man achte gefälligst darauf, dass sich auf jeder Flasche die Schutzmarke und das viereckige Etiquett mit dem Facsimile des Fabrikanten befinden.

Dieser vorzügliche Deutsche Liqueur „Benedictine", aus den edelsten, gesundheitsfördernden, den gesammten Organismus kräftigenden und seine Functionen mild anregenden und erleichternden Kräutern und Pflanzen hergestellt, ist — wie die jeder Flasche beigefügten Atteste ergeben — von Fach-Autoritäten und zwar den vereideten gerichtlichen Chemikern Herrn Dr. C. Bischoff und Herrn Dr. Hans Braekebusch in Berlin analysirt und dahin attestirt worden, dass derselbe im Wesentlichen der Durchschnitts-Zusammensetzung des echten Benedictiner-Liqueurs entspricht u. als ein wohlgelungenes Aequivalent desselben zu bezeichnen ist.

Dieser vorzügliche „Deutsche Liqueur Benedictine" ist echt nur in untenbemerkten Depôts erhältlich. (100)

Die 1/1-Liter-Flasche ℳ 4,50, 1/2-L.-Fl. ℳ 2,25, 1/4-L.-Fl. ℳ 1,25.

In Halle a. S.: Herm. Lincke, Alter Markt 31, Delicatesswaaren-Handlung.

Als Saatgetreide

offeriren mit Raspel und Exhaustor gereinigt und doppelt trieurt:

Glattährigen **Sommerweizen**	à ℳ 200	per 1000 Kilogr. exclusive Sack ab Merseburg gegen Netto-Kasse.
Schottische Gerste, erhielten auf der Magdeburger Gersten-Ausstellung das Prädicat 2. Abstmt „Gut"	„ 200	
Slovakische Gerste 2. Abstmt	„ 200	
Schottische Gerste, aus Dänemark importirt, 1. Abstmt	„ 200	
Victoria-Erbsen, mit der Hand verlesen	„ 210	
Dieselben, nochmal durch Trieur sortirt	„ 250	
Zwergerbsen, durch Trieur sortirt, (als Zwischenfrucht zu bauen)	„ 180	

Proben stehen zu Diensten.

Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.

Heizkräftigen grobkörnigen Grudecok

empfiehlt das

Bergwerk Neuglücker Verein bei Nietleben.

Drainröhren

1½—5 Zoll weit, sind in hartgebrannter Waare vorräthig.

Ziegelei a. d. Saale bei Trotha. A. Hädicke.

Große Auktion von Original-Oelgemälden.

Im Auftrage eines Düsseldorfer Kunsthändlers werde ich

Sonnabend den 12. d. Mts.

von Vormittag 10 Uhr und von Nachmittag 2½ Uhr anfangend im neuen Saale des

Hôtel & Café David

ca. 200 Original-Oelgemälde

der hervorragendsten Meister der Jetztzeit öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Sammlung enthält Werke von **Fritz Reinke, C. F. Deyker, L. Lankow, M. O. Beyer, Chr. Sell, Th. Rocken, C. Volkers, J. v. Poorten, E. Heyn, J. Havenit, J. Jungblut, Sellier, Schneider, Schleichard, Rollofs, Lukas, Soder, Veit** und von vielen Anderen.

Zur eingehenden Besichtigung und Prüfung sind die Gemälde von **Mittwoch** bis zum Auktionstage von **9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends** ohne Entree ausgestellt.

W. Elste, Auktions-Commissar.

O. Dörr's Erziehungs- u. Vorbereitungs-Anstalt

Leipzig, Jacobstraße 3,

ermöglicht ihren Pensionären, die hiesige höhere Schulen besuchen sollen, durch gewissenhafte Leitung in der Freizeit und sorgfältige Kontrolle der Schularbeiten ein regelmäßiges Aufsteigen in die höheren Klassen.

Gründliche Vorbereitung für alle Gymnasial- und Realschulklassen, zum Abiturientenexamen, sowie zur Prüfung für den Einjährig-Freiwilligen Dienst durch rasch fördernden, den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen genau angepaßten Einzelunterricht. Prospecte auf Wunsch gratis und franco.

V. Münchener Pferdemarkt.

Am 29., 30. und 31. März, sowie 1. April 1887

findet in **München** ein Pferdemarkt für **Luxus-, Zucht- und Arbeitspferde** mit **Verloosung** und **Prämiirung von Pferden,** nebst einer **Ausstellung von Wagen-, Reit- und Fahr-Utensilien** statt.

Die k. bayerische Remonte-Inspection hat die erstgenannten 3 Markttage als Remonte-Ankaufs-Termin für München angesetzt.

Die als **Gewinnste** bestimmten 36 Pferde werden aus den auf den Markt gebrachten Pferden angekauft.

Auf die Prämiirung werden im Ganzen 10,650 Mark an Geldpreisen verwendet.

Die **Anmeldung** der Pferde hat bis spätestens **27. März,** und wenn **Vereinsstallungen** bezogen werden wollen, bis spätestens **12. März l. Js. schriftlich** (franco) beim **Vereins-Sekretariate München,** Neuthurnstraße Nr. 8 zu geschehen.

Für **unverkauft** gebliebene Pferde ist **frachtfreie** Rückbeförderung auf den k. bayer. Staatseisenbahnen bewilligt.

München, im März 1887.

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht in Bayern (a. V.).
Graf Törring-Jettenbach.

Restaurant Rheingold

Leipziger Straße 87—88.

Freitag den 11. März cr.

Grosses Bockbierfest,

wozu ergebenst einladet **Fr. Altemeyer.**

Letzter der

drei öffentlichen Kolonialvorträge,

veranstaltet vom Hallischen Kolonialverein,

Dienstag den 15. d. Mts. um 8 Uhr

im Saale des Volksschulgebäudes.

Herr **Dr. Bernhard Schwarz** über

Die Bevölkerung unserer Kamerun-Kolonie.

Eintrittskarten zu 1 Mark sind zu haben in der Buchhandlung von **Tausch & Grosse. Kirchhoff.**

Die zwanzigste ordentliche Generalversammlung des

Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.

in **Halle a/S.** findet

Dienstag den 5. April Vormittags 11 Uhr

im Saale des Hôtel Stadt Hamburg hier statt.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstatteten Rechenschaftsberichts, sowie der von Aufsichtsrath geprüften Bilanz nebst dem Gewinn- und Verlust-Conto pro 1886.
2. Bericht des Aufsichtsraths.
3. Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Conto und der vorgeschlagenen Dividende von 8½ %, sowie Beschlußfassung über die den persönlich haftenden Gesellschaftern und dem Aufsichtsrath zu ertheilende Decharge.
4. Streichung des § 25 des Statuts.
5. Wahl von fünf Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle von vier statutengemäß ausscheidenden Mitgliedern und eines durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes.

Mit Rücksicht auf § 20 des Statuts wird bemerkt, daß nur diejenigen im Actienbuche eingetragenen Actionäre an den Abstimmungen Theil nehmen dürfen, welche ihre Betheiligung an der Versammlung **bis spätestens den 3. April Vormittags 11 Uhr** beim Bankverein **schriftlich** angemeldet haben.

Halle a/S., den 8. März 1887.

Der Aufsichtsrath.
v. Voss, Vorsitzender.

Central-Kranken-Kasse der Tischler (Halle).

Sonntag den 13. d. Mts. Nachmittag 4 Uhr Mitglieder-Versammlung (Moritzburg). Tagesordnung: 1. Statuten-Aenderung. 2. Wahl eines Delegirten zur General-Versammlung nach Dresden. Pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder nothwendig. Mitgliedsbücher sind mitzubringen. **G. Malchert,** Bevollmächtigter.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 11. d. Mts. Abends 8 Uhr im Hôtel „zur Tulpe".

1. Vortrag von Herrn Diaconus Richter.
2. Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschußbank.
3. Patent-Angelegenheit. **Der Vorstand.**

Communaler Verein Süd und West.

Freitag den 11. d. Mts. Abends 8 Uhr **Versammlung** im Paradies. Vortrag über das Krankengesetz. **Der Vorstand.**

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Hâvre** nach **Newyork** jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilen:
Georg Schultze, Halle a/S., gr. Ulrichst. 49,
Wilh. Anhalt, Sangerhausen.

Königl. Preuss. Lotterie
Ziehung 1. Kl. 4. u. 5. April.
Originalloose

1/1 45,	1/2 23,	1/4 11,50,	1/8 5,75 Mk.	
Antheile	Mk. 5,75.	3.	1,50	
		1/8	1/16	1/32

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.
Prospecte gratis.

Roll- und Möbeltransporte werden gut und billig ausgeführt von **F. Müller & Comp.,** Spediteure, **Halle a. S., Kl. Ulrichstraße 8.**

Arbeiter-Kasernenbettstellen in bewährtester und dauerhaftester Construction empfiehlt **Christian Glaser, Halle a. S.**

Barbieren 5 Pfg., Frisiren 5 Pfg. Haarschneiden Erwachsene 15 Pfg., Kinder 10 Pfg.
!!! 6. Moritzthor 6. !!!
Daselbst **Barbiergehülfe** gesucht.

Neu und gebraucht!

Große und kleine **Marmorplatten** in weiß u. schwarz mit **Ladentischen, Buffets** u. **Waschtoiletten, Plüschgarnituren** in verschiedenen Farben, franz. **Bettstellen,** gewöhnliche neue **Bettstellen** mit Matratzen 21 ℳ, neue **Damast-Sophas** 27 ℳ, **Laden-, Contor-Einrichtungen,** einfache und doppelte **Pulte, Kassenschränke, Kastenregale** für Materialgeschäfte

Lindenstraße 7.

W. Severin

Friedrichplatz,
offerirt:

für 3 ℳ 30 Fl.		helles Dessauer Waldschlößchen,
„ 3 „ 30 „		dunkles Dessauer Waldschlößchen,
„ 3 „ 18 „		echt. Culmbacher,
„ 3 „ 34 „		Weizen-Malzbier,
„ 3 „ 34 „		Weißbier

und nimmt Bestellungen auf Lieferung ins Haus entgegen.

Nordhäuser Kornbranntwein, uralten Nordhäuser Fruchtbranntwein, billige und feine **Rums, Arac de Goa, Cognac, Bittern,** alle Sorten **Aquavite, feinste Tafelliqueure, Getreidekümmel, Himbeer-Syrup** und **Punschessenzen** in 1/1, 1/2 Litern und kleineren Quantums.

Weine,

Mosel, Rhein, Bordeaux, Spanische (Portwein, Madeira, Sherry, Malaga) und **Ungarweine,** sowie **medizinische Ungarweine** und **deutschen Champagner** in allen Preislagen.

W. Severin
Friedrichplatz.

Zander

frisch à Pfd. 60 und 65 ₰ empfiehlt

Franz Lemser.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870311037/fragment/page=0004